

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	15
Abkürzungsverzeichnis.....	16
1. Einleitung.....	17
1.1. Zur Zielsetzung der Studie.....	17
1.2. Forschungsfrage.....	20
1.3. Thematische und zeitliche Einschränkungen	21
1.4. Forschungsmethode	22
1.5. Die wichtigsten Quellen zur ungarischen Liturgiereform.....	22
1.6. Die Situation der ungarischen Kirche im sowjetischen Machtbereich im Untersuchungszeitraum.....	27
1.7. Die bisherigen Forschungen zur Liturgiereform in Ungarn seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil	33
2. Die ungarischen Bischöfe und das Konzil.....	38
2.1. Einleitende Bemerkungen.....	38
2.2. Bisherige Forschungen zur Tätigkeit der ungarischen Delegation auf dem Zweiten Vatikanischen Konzil	39
2.3. Die ungarischen Themenvorschläge zum liturgischen Bereich für das Konzil.....	41
2.4. Die ungarische Delegation und ihre Tätigkeiten im liturgischen Bereich.....	45
2.5. Zusammenfassung	51
3. Die ungarische Rezeption der Liturgiereform.....	53
3.1. 1964	53
3.1.1. Die Gründung und das erste Jahr der Liturgischen Landeskommission	53
3.1.2. Die ungarische Übersetzung der Liturgiekonstitution	54
3.1.3. Die Tagung der ungarischen Bischöfe am 25. Februar 1964.....	55

3.1.4.	Die ersten zwei Sitzungen und die Entscheidungen der Liturgischen Landeskommision	58
3.1.5.	Die erste Instruktion über die Durchführung der Liturgiereform <i>Inter oecumenici</i>	67
3.1.6.	<i>Proprium Officium et Missarum dioecesium Hungariae</i>	68
3.1.7.	Zusammenfassung des Jahres 1964	70
3.2.	1965	73
3.2.1.	Einleitung	73
3.2.2.	Der tatsächliche Handlungsspielraum der Wortführer der Reform ..	74
3.2.3.	Die ungarische Sprache in der Liturgiefeier	77
3.2.3.1.	Die ungarischen Riten der Verkündigung der Schriftlesungen	77
3.2.3.2.	Die erste Etappe der Einführung der Volkssprache: Die Möglichkeit der ungarischen Präfation?	80
3.2.3.3.	Die Übersetzung des Messordinariums	81
3.2.4.	Die Instruktion <i>Inter oecumenici</i> in Ungarn	93
3.2.4.1.	Die Vorbereitung des Landesrundbriefs	93
3.2.4.2.	Inhaltliche Prüfung	96
3.2.5.	Die Fürbitten	104
3.2.6.	„Die Heilige Schrift im Leben der Kirche“	107
3.2.7.	Die neue Ausgabe des ungarischen Gesangbuchs	108
3.2.8.	Der <i>Ordo missae</i> und <i>Ritus servandus</i> (1965) in Ungarn	109
3.2.9.	Einrichtung des ständigen Sekretariats der Liturgischen Landeskommision	112
3.2.10.	Liturgische Versuche in Ungarn	115
3.2.11.	Der erste Bericht der ungarischen Kirche über die liturgischen Änderungen an den Heiligen Stuhl	117
3.2.12.	Die Liturgiereform aus der Sicht eines Laien	120
3.2.13.	Die gottesdienstliche Feier der im Ausland lebenden Ungarn	122
3.2.14.	Zusammenkunft der Übersetzer der Liturgischen Bücher in Rom und die ungarische Teilnahme an dieser Tagung	124
3.2.15.	Ungarische Liturgie auf dem Zweiten Vatikanischen Konzil. Ausblick auf die griechisch-katholische Teilnahme an der ungarischen Liturgiereform	127
3.2.16.	Zusammenfassung des Jahres 1965	128
3.3	1966	129
3.3.1.	Ein erfolgloser Reformvorschlag von Sándor Kovács	129
3.3.2.	Die Tätigkeit des Liturgischen Landessekretariats	130
3.3.3.	Die Erarbeitung des ungarischen Messordinariums	132
3.3.4.	Die Sitzung der OLT am 29. März 1966	135
3.3.5.	Die Einführung des neuen ungarischen <i>Ordo missae</i>	137

3.3.6.	Die Herausgabe des Fürbittenbuchs.....	150
3.3.7.	Die Riten der Konzelebration	152
3.3.8.	Die Stelle der Volksgesänge in der Messfeier – Die Herausforderung der Inkulturation.....	154
3.3.9.	Die erste Vertonung des <i>Ordo missae</i> – Die Frage der Modifikation des Textes.....	157
3.3.10.	Die Veröffentlichung des <i>Ordo missae</i> in einem Messbuch.....	159
3.3.11.	Die Reform der Perikopenordnung (I).....	161
3.3.12.	Die ungarische Übersetzung der Präfationen.....	165
3.3.13.	Die siebte Sitzung der OLT (13. Dezember 1966).....	165
3.3.14.	Zusammenfassung des Jahres 1966	168
3.4.	1967	169
3.4.1	Das Fürbittenbuch.....	169
3.4.1.1.	Die Entstehungsgeschichte	169
3.4.1.2.	Die Bewertung	170
3.4.2.	Die Übersetzung der noch nicht edierten Teile des Messbuchs [1962].....	170
3.4.3.	Die Herausgabe des vorläufigen Altarmessbuchs.....	174
3.4.4.	Darstellung der Liturgiekonstitution in Form der Homilie	176
3.4.5.	Der Stand der liturgischen Reformen in der ersten Hälfte des Jahres 1967	177
3.4.6.	Die zweite Instruktion zur ordnungsgemäßen Durchführung der Liturgiekonstitution (<i>Tres abhinc annos</i>) und ihre Rezeption in Ungarn	178
3.4.6.1.	Die Geschichte der Herausgabe der zweiten Instruktion in Form des Landesrundbriefs	178
3.4.6.2.	Inhaltliche Analyse	182
3.4.7.	Instruktion über Feier und Verehrung der Eucharistie – <i>Eucharisticum mysterium</i> (25. Mai 1967).....	183
3.4.7.1.	Die Geschichte der Herausgabe der Instruktion in Ungarn	183
3.4.7.2.	Inhaltliche Analyse	187
3.4.8.	Die Vorbereitung der ersten Bischofssynode.....	192
3.4.9.	Die nächste Phase der Reform der ungarischen Perikopenordnung (II).....	193
3.4.10.	Reform des Messlektonars und die ungarische Mitwirkung daran	194
3.4.11.	Die Instruktion <i>Muscam sacram</i> (5. März 1967).....	195
3.4.11.1.	Die Geschichte der Herausgabe der Instruktion in Ungarn in Form eines Landesrundbriefs.....	195
3.4.11.2.	Inhaltliche Analyse	197

3.4.12.	Änderungen der Status der kirchlichen Volksgesänge nach der Instruktion <i>Musicam sacram</i>	201
3.4.13.	Die Entstehung des ungarischen Hochgebets	203
3.4.13.1.	Die neuen eucharistischen Hochgebete und deren ungarische Übersetzung	203
3.4.13.2.	Die Vorgeschichte der ungarischen Fassung des <i>Canon Romanus</i>	204
3.4.13.3.	Die ungarische Form des	206
3.4.14.	Die Vorbereitung des Altarmessbuchs.....	216
3.4.15.	Begründung der Landeskommission für kirchliche Kunst und Denkmäler.....	219
3.4.16.	Umfrage und Rückmeldung über die Ergebnisse der Liturgiereform.....	220
3.4.17.	Zusammenfassung des Jahres 1967	227
3.5.	1968	228
3.5.1.	Die Reform der Perikopenordnung (III)	228
3.5.2.	Die Vollversammlung der Liturgischen Landeskommission am 21. Mai 1968	228
3.5.3.	Die weitere Vorbereitung des Altarmessbuchs	230
3.5.4.	Finanzielle Forderungen des Heiligen Stuhls nach der Veröffentlichung liturgischer Bücher	234
3.5.5.	Die Veröffentlichung des zweiten Bands zur <i>Oratio fidelium</i>	235
3.5.6.	Die ungarische Veröffentlichung der neuen Hochgebetstexten und Präfationen.....	237
3.5.7.	Ein Versuch zur Einrichtung eines neuen Instituts für die ungarische Liturgiereform	241
3.5.8.	Zur Frage der Handkommunion.....	242
3.5.9.	Zusammenfassung des Jahres 1968	243
3.6.	1969	245
3.6.1.	Die Sitzungen der Liturgischen Landeskommission im Jahr 1969.....	245
3.6.2.	Instruktion für die Übersetzung der liturgischen Texte	246
3.6.3.	Die Frage der Verortung des Volksgesangs innerhalb der Eucharistiefeier	247
3.6.4.	Die Veröffentlichung des zweiten Bands zur <i>Oratio fidelium</i>	248
3.6.5.	Das Projekt des Altarmessbuchs	249
3.6.6.	Die Herausgabe des Messbuchs in der Form eines Volksmessbuchs.....	254
3.6.7.	Das neue Lektionar und seine Rezeption	259
3.6.8.	Instruktion für die Messfeiern kleiner Gemeinschaften	261

3.6.9.	Der neue <i>Ordo missae</i> , die Apostolische Konstitution <i>Missale Romanum</i> und die ungarische Rezeption.....	261
3.6.9.1.	Die römischen Dokumente.....	261
3.6.9.2.	Die ungarische Rezeption	264
3.6.10.	Die Reform des Kalenders	282
3.6.11.	Wiederveröffentlichung des Heftchens „A szentmise állandó részei“ (Das Ordinarium der Messe).....	285
3.6.12.	Ausblick auf die Reform der nichteucharistischen Liturgie 1969.....	286
3.6.12.1.	Die Reform des Sakramentes der Weihe.....	286
3.6.12.2.	Die Reform der Feier der Trauung.....	287
3.6.12.3.	Die Erneuerung der Feier der Kindertaufe.....	289
3.6.13.	Zusammenfassung des Jahres 1969	290
3.7.	1970	291
3.7.1.	Erneute Veröffentlichung des Heftchens „A szentmise állandó részei“ (Das Ordinarium der Messe).....	291
3.7.2.	Die Veröffentlichung des Altarmessbuchs.....	292
3.7.2.1.	Die unmittelbaren Voraussetzungen der Veröffentlichung	292
3.7.2.2.	Inhaltliche Analyse	298
3.7.2.3.	Landesrundbrief zum Altarmessbuch und zum ersten Band des Lektionars.....	303
3.7.2.4.	Einlegeblätter zum Messbuch	304
3.7.3.	Die Veröffentlichung des ungarischen Lektionars.....	307
3.7.4.	Die ungarische Ausgabe der <i>Institutio Generalis Missalis Romani</i>	312
3.7.5.	Die Kommunion	313
3.7.5.1.	Kommunion unter beiden Gestalten.....	313
3.7.5.2.	Die Laien als außerordentliche Spender der Kommunion	316
3.7.6.	Indult über die Antizipationsmöglichkeit der Sonntagsmesse und der Messfeier am gebotenen Feiertage am Vorabend	317
3.7.7.	Die dritte Instruktion <i>Liturgicae instaurationes</i> (25. Juli 1970) und die ungarische Rezeption	318
3.7.8.	Die Teilnahme von Kindern an der Eucharistiefeier in Ungarn.....	319
3.7.9.	Zusammenfassung des Jahres 1970	221
4.	Zusammenfassung	322
4.1.	Ausblick auf die Diözesanebene der ungarischen Liturgiereform	322
4.1.1.	Liturgische Erneuerung in der Erzdiözese Kalocsa	324
4.1.2.	Liturgische Erneuerung in der Diözese Csanád	328
4.1.3.	Liturgische Erneuerung in der Diözese Pécs	331

4.1.4.	Liturgische Erneuerung in der Erzdiözese Eger.....	341
4.1.5.	Liturgische Erneuerung in der Diözese Vác	350
4.1.6.	Liturgische Erneuerung in der Erzdiözese Esztergom (1962–1971).....	355
4.1.7.	Liturgische Erneuerung in der Diözese Székesfehérvár	360
4.1.8.	Liturgische Erneuerung in der Diözese Győr.....	368
4.1.9.	Liturgische Erneuerung in der Diözese Veszprém (1964–1972) ...	374
4.1.10.	Liturgische Erneuerung in der Diözese Szombathely	378
4.2.	Ausblick auf die weitere Reform der nichteucharistischen Liturgie	383
4.2.1.	Die Erneuerung der Feier der Kindertaufe.....	383
4.2.2.	Die Herausgabe der Feier der Trauung	385
4.2.3.	Die Reform der Begräbnisfeier	387
4.2.4.	Die Liturgische Ordnung der Ordensprofess	389
4.2.5.	Die neue Ordnung für die Weihe der Öle und deren ungarische Übersetzung	389
4.2.6.	Die Reform der Stundenliturgie und die ungarische Rezeption.....	390
4.3.	Die Rezeption der Liturgiereform in Ungarn – Zusammenfassung	393
4.3.1.	Die Teilnehmer und der institutionelle Hintergrund der Liturgiereform in Ungarn	393
4.3.1.1.	Die Bischofskonferenz.....	393
4.3.1.2.	Die Liturgische Landeskommission.....	396
4.3.1.3.	Bischof Sándor Kovács als erster Vorsitzender der Liturgischen Landeskommission	399
4.3.1.3.1.	Der Weg zum Vorsitz der Liturgischen Landeskommission	399
4.3.1.3.2.	Kovács' Tätigkeit als Präsident der Liturgischen Landeskommission	401
4.3.1.4.	Die Bischöfe als Verantwortliche für das liturgische Leben und die Diözesankommissionen für Liturgie als ihr Beratergremium.....	404
4.3.1.5.	Möglichkeiten und Herausforderungen der Buchproduk- tion während der Liturgiereform	406
4.3.1.6.	Die ausländischen ungarischen Minderheiten in der Liturgiereform.....	409
4.3.1.7.	Die Trägerschaft der Liturgiereform in Ungarn	410
4.3.1.8.	Musik und Liturgie	414
4.3.1.9.	Die Neugestaltung der liturgischen Räume.....	415
4.3.1.10.	Die Einführung der Volkssprache.....	418

4.4.	Die Ergebnisse der Forschung der ungarischen nachkonziliaren Liturgiereform im Zusammenhang der anderen internationalen liturgischen Zeitgeschichtsforschungen – ein Vergleich mit Polen und dem deutschen Sprachgebiet	420
4.4.1.	Polen	420
4.4.2.	Das deutsche Sprachgebiet	427
4.5.	Offene Fragen – Weitere mögliche Richtungen der Forschung	433
4.6.	Schlussbemerkungen	435
	Quellen- und Literaturverzeichnis	440
	Personenverzeichnis	479